

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Mittwoch, dem **06.05.2026**, im **Feuerwehrgerätehaus Sande**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Beschaffung von Fahrzeugen und Gerätschaften für den Bauhof
Vorlage: 071/2026**
3. **Einwohnerfragestunde**
4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 26.11.2025**
5. **Einführung einer neuen Dienstkleidung für die Freiwillige Feuerwehr
Vorlage: 066/2026**
6. **Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr
Vorlage: 068/2026**
7. **Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens für die Freiwillige Feuerwehr Sande
Vorlage: 069/2026**
8. **Antrag Gruppe Grüne/FDP/Linke zur Einführung von Winterdienst durch die Gemeinde in den Hauptstraßen
Vorlage: 070/2026**
9. **Widmung der Harlestraße
Vorlage: 044/2026**
10. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Achim Rutz
Ratsherr Reemt Borchers
Beigeordneter Frank David
Ratsherr Maik Neubert
stellv. Bürgermeisterin Annika Ramke

Vertreter/in

Ratsherr Frank Behrens	Vertretung für Herrn Ratsherr Andreas Tieste
Beigeordneter Matthias Lührs	Vertretung für Frau Ratsvorsitzende Manuela Mohr

Gäste

Gemeindebrandmeister Don Hollje
Ortsbrandmeister OW Sande Jaron Stephan
Stellv. Ortsbrandmeister OW Sande Marvin Janßen

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg	
Gemeindeoberrat Klaus Oltmann	
Verwaltungsfachwirt Sebastian Janßen	
Verwaltungsfachwirtin Julia Röhr	als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Beschaffung von Fahrzeugen und Gerätschaften für den Bauhof
Vorlage: 071/2026**

Der Leiter des Bauhofes erläuterte die notwendigen Beschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften im Rahmen einer Besichtigung auf dem Bauhof. Anschlie-

ßend wurde die Sitzung im Feuerwehrhaus Sande fortgeführt.

Der Ausschuss hat sich einstimmig auf Antrag der Gruppe Grüne/FDP/Linke dafür ausgesprochen, über die einzelnen Positionen jeweils separate Beschlüsse zu fassen.

Bzgl. des Bitumenkochers wurde auf Nachfrage aus dem Ausschuss mitgeteilt, dass mithilfe dessen Risse in den Straßen, jedoch keine Löcher, gefüllt werden können. Seitens der Gruppe Grüne/FDP/Linke wurde die Möglichkeit einer Ausleihe bei anderen Kommunen angeregt. Die Verwaltung gab hierbei zu bedenken, dass andere Kommunen ihre Geräte selbst benötigen und ohne eigenes Gerät keine kurzfristige Abhilfe geleistet werden könne. Die SPD-Fraktion sowie die Gruppe Bürger für Sande/CDU sprachen sich für die Beschaffung des Bitumenkochers aus.

Weiter wurde auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes erklärt, dass die beabsichtigte Kehrmaschine aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht per Akku, sondern mit Benzin betrieben werden müsse.

Bzgl. der Beschaffung einer Ast- und Heckenschere sprach sich die Gruppe Grüne/FDP/Linke gegen die Beschaffung weiterer Geräte aus, die lediglich in wenigen Einzelfällen benötigt werden. Weiter wurde vorgeschlagen, dass die Verwaltung mögliche Kooperations- bzw. Ausleihmöglichkeiten der Dienstleistung bei anderen Kommunen erfrage. Der Ausschuss einigte sich darauf, die Entscheidung über die Beschaffung einer Ast- und Heckenschere zu vertagen, die Verwaltung werde ggf. zu einem späteren Zeitpunkt eine Abfrage bei anderen Kommunen durchführen.

Nachdem die dargestellten Mietkosten für den Mietschlepper von einem Ausschussmitglied als verhältnismäßig hoch empfunden wurden, wies die Verwaltung darauf hin, dass die tatsächlichen Kosten im Ausschreibungsverfahren festgestellt werden würden.

Zuletzt teilte die Verwaltung mit, dass der noch vorhandene Heckmulcher versteigert werde.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Ersatzbeschaffung der Pritsche FRI-GS 212 wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- b) Die Ersatzbeschaffung des Heckmulchers wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- c) Der Neuanschaffung eines Bitumenkochers wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

- d) Der Neuanschaffung einer Kehr-/ und Räummaschine wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- e) Der Beschaffung des Mietschleppers wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Einwohnerfragestunde

Mit Bezug auf die extreme Wettersituation mit erheblichem Schneefall und Glatteis zu Beginn des Jahres hinterfragte eine Einwohnerin die Zuständigkeit für die Räumung der Nebenstraßen inkl. Fuß- und Radwege und wies ferner darauf hin, dass mutmaßlich nicht allen Bürgerinnen und Bürgern die Straßenreinigungssatzung und die dazugehörige Verordnung bekannt sei, da viele Bereiche nicht entsprechend geräumt wurden. Ferner wurde dahingehend um das Aufzeigen von Möglichkeiten gebeten, um derartige Situationen künftig zu vermeiden.

Die Verwaltung führte dazu aus, dass für die Räumung der Straßen der jeweilige Straßenbaulastträger zuständig sei, der Träger der Haupt- und Dollstraße sei beispielsweise der Landkreis Friesland. Die Gemeindestraßen werden entsprechend einer Prioritätenliste durch die Gemeinde geräumt. Für die Räumung der Fußwege seien generell die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke verantwortlich. Sofern kein Fußweg vorhanden ist, sei der Straßenrand beidseitig in einer Breite von 1,00 m zu räumen. Weiter wurde erklärt, dass seitens des Ordnungsamtes bei Verstößen Verwarnungen ausgesprochen und z. T. Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet wurden.

Ferner wies der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass die Thematik grundsätzlich weiter unter TOP 8 behandelt werde.

4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 26.11.2025**

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Einführung einer neuen Dienstkleidung für die Freiwillige Feuerwehr**
Vorlage: 066/2026

Der Gemeindebrandmeister stellte die neue Dienstkleidung vor. Es wurde darauf hingewiesen, dass aus Kostengründen anstelle einer Strickjacke eine Fleecejacke beschafft werden würde.

Auf Nachfrage wurde erläutert, dass bei sommerlichen Temperaturen das Hemd mit Krawatte und die Cargohose getragen werden könne.

Ein Ausschussmitglied lobte hinsichtlich des finanziellen Aspekts, dass aus der gesamten Kollektion der Dienstkleidung lediglich einzelne Teile ausgewählt wurden.

Beschlussvorschlag:

Die neue Dienstkleidung für die Freiwillige Feuerwehr wird eingeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr**
Vorlage: 068/2026

Der stellv. Ortsbrandmeister der Ortswehr Sande erläuterte die Notwendigkeit der Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) anhand einer Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss wurde erklärt, dass es sich bei dem neuen MTW voraussichtlich um die Größe eines Sprinters handeln würde.

Seitens der SPD-Fraktion wurde sich für die Beschaffung ausgesprochen und in diesem Zuge die Bedeutsamkeit der Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr hervorgehoben.

Beschlussvorschlag:

Der Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr wird grundsätzlich zugestimmt. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit der Feuerwehr geeignete Möglichkeiten zu prüfen und Angebote einzuholen. Es wird empfohlen, entsprechende Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen im Haushaltsplan 2027 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens für die Freiwillige Feuerwehr Sande
Vorlage: 069/2026**

Der Ortsbrandmeister der Ortswehr Sande erläuterte die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW) anhand einer Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

Auf Nachfrage wurde erklärt, dass der ELW grds. inklusive Ausstattung beschafft werden würde, lediglich die Funktechnik würde aus dem alten Fahrzeug übernommen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ersatzbeschaffung des ELW für die Freiwillige Feuerwehr Sande wird zugestimmt. Es wird empfohlen, entsprechende Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2027 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Antrag Gruppe Grüne/FDP/Linke zur Einführung von Winterdienst durch die
Gemeinde in den Hauptstraßen
Vorlage: 070/2026**

Die Gruppe Grüne/FDP/Linke erläuterte ihren Antrag und erklärte, dass die in der aktuellen Satzung festgelegte Räumung von 1 m Breite in den Straßen mit vorhandenen Geh- und Radwegen nicht ausreicht, vielmehr müsse eine Breite von 2,50 m geräumt werden. Um die Anlieger hinsichtlich der Räumung zu entlasten, sollte ein externer Dienstleister beauftragt werden. Ein Drittel der Kosten könn-

ten auf die Anlieger umgelegt werden, zwei Drittel hätte die Gemeinde zu tragen.

Der Bürgermeister merkte an, dass diese Vorgehensweise auch Begehrlichkeiten bei Anliegern der Nebenstraßen wecken könne. Weiter wurde von der Verwaltung hinsichtlich einer Gebührenkalkulation darauf hingewiesen, dass ebenfalls die Bereitschaftskosten der Betriebe berücksichtigt werden müssen, sodass auch bei Nichtinanspruchnahme eine Gebühr anfalle.

Die Gruppe Bürger für Sande/CDU sprach sich gegen die Änderung der Satzung und Einführung eines Winterdienstes durch die Gemeinde aus und begründete dies damit, dass es sich Anfang dieses Jahres um eine einmalige Extremsituation gehandelt haben dürfte.

Die SPD-Fraktion könne die Problematik grundsätzlich nachvollziehen, zudem sei die Satzung teilweise zu hinterfragen, jedoch müsse auch der Umgang mit den Anliegern bedacht werden, die ihrer Räumpflicht stets nachkommen. Insgesamt handele es sich um eine komplexere Gesamtsituation, die allein mit der Einführung eines Winterdienstes nicht gelöst werden könne.

Die Gruppe Bürger für Sande/CDU beantragte, die Straßenreinigungssatzung und Verordnung unverändert bestehen zu lassen und den Inhalt gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, u. a. im Rahmen des Neubürgerempfangs, vermehrt aufzuzeigen.

Der Antrag wurde mit 4 Nein-Stimmen zu 3 Ja-Stimmen abgelehnt.

Seitens der SPD-Fraktion wurde beantragt, dass der vorliegende Antrag der Gruppe Grüne/FDP/Linke auf ein Gesamtpaket „Winterdienst“ erweitert und über dieses in der nächsten Fachausschusssitzung beraten werde.

Der Antrag wurde mit 4 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen beschlossen.

Die Verwaltung werde verschiedene Betriebe anfragen, ob diese grds. einen Winterdienst in der aufgezeigten Weise anbieten könnten.

9. Widmung der Harlestraße
Vorlage: 044/2026

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt gemäß §§ 6 Abs. 1 NStrG i. V. m. § 76 Abs. 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz die Widmung der vorgenannten Straßen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Nach kurzer Unterbrechung wurde um 19:00 Uhr nichtöffentlich weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 19:30 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin